

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Feuchtbrache südlich Gützkow														0 4 0 8 - 2 2 3 - 4 0 3 4																							
Standort /Geologie Peenetalmoor														Anschluß in TK																							
														0 4 0 8 - 2 4 1																							
Naturraum Grenztal und Peenetal														Luftbild-Nr.								Film-Nr.								Bild-Nr.							
2 0 2																						7 5								0 0 3 9							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern						Gemeinde / Stadt Gützkow, Stadt								Größe in ha								7 5 8 4															
Länge in m																																					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05211														min. Breite in m																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V														max. Breite in m																							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
						NLP								FND								NP								FiB							
						NSG								LSG								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																			
Code V G R V R W V H F V R L W N R V W N																		U M D																			
% 4 0 1 5 1 5 1 0 1 0 1 0																																					
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Seggenrieder, Wasserschilf-Röhricht, Wasserdost-Weidenröschen-Staudenflur, Uferweiden-Schilf-Röhricht, Seggen-Erlenbruch, Seggen-Grauweidenbüsche																																					
Habitats + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten Großer, schon seit längerem ungenutzter Komplexbiotop aus Staudenfluren, Riedern, Röhrichten und kleinflächig Gebüsch. Zur Peene, die im Süden anschließt, ist ein kleiner Erlenbruchwald bzw. Uferstaudensaum ausgebildet. Die Fläche unterliegt direkt dem Wassereinfluss der Peene. Im Osten grenzt der Gützkower Fährdamm und im Westen ein Torfstich an.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand											aktuelle Nutzung																									
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft											X	Flächengröße / Länge																								
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops											X	Umgebung relativ störungsarm																								
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																								
	typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
	Struktur- und Habitatreichtum																																				
Gefährdung																																					
keine Gefährdung X																																					
Empfehlung																																					

[illegible]